

Im Tagblatt gab es einen LB (gegen die LB meines Namensvetters Johannes SIMON und den von mir zum Thema >Impfpflicht<), in dem die Schlaganfälle der Frau des Verfassers als Folge von Impfungen dargestellt wurden. Meine Antwort versuchte herauszuarbeiten, dass die meisten unerwünschten Ereignisse nach Impfungen nicht so einfach in das Deutungsmuster >Ursache → Wirkung< passen.

Lieber Herr XXX,

es tut mir leid, was Ihrer Frau passiert ist. Mir selbst ist Ähnliches (Herzinfarkt) passiert. Allerdings vor der Pandemie und vor einer Impfung gegen derartiges. Mein Namensvetter Johannes aus Dusslingen und ich haben es im Unterschied zu Ihnen gelernt, nicht gleich von einer zeitlichen Aufeinanderfolge auf Ursache und Wirkung zu schließen. Die täglich geschehenden tödlichen Unfälle auf Rechtsverkehr zurückzuführen, ist abenteuerlich, hat jedenfalls mit Wissenschaft nichts zu tun. Dagegen ist höchstwahrscheinlich, dass „Freiheit für Geisterfahrer“ die Zahl erheblich erhöhen würde. Auch sonst finde ich diesen Freiheitsbegriff so

verkorkst wie nur irgendetwas. Ich selbst habe mich in den 70er und 80er Jahren für eine Freiheit von Atomkraftwerken eingesetzt. Heute merkt man noch nicht einmal, dass die Atomindustrie im Schatten der Demos gegen die Impfpflicht plötzlich Wege eröffnen kann, AKWs als „nachhaltig“ oder „umweltfreundlich“ heilig zu sprechen.

Gerd SIMON, Nehren